

# Naturraum verbessert

## Heckenschnitt „Am Kahndel“



Wohlverdiente Pause: Karl-Heinz Baumann (Mitte) mit Sohn Lutz (rechts) und Enkelsohn Daniel.

Foto: red

OSTERHAGEN (dah). In Zusammenarbeit mit der Stiftung „Kulturlandpflege Niedersachsen“, die vor einiger Zeit aus dem Zentralverband der Jagdgenossenschaften und Eigenjagden in Niedersachsen entstanden ist, hat der Vorsitzende der Jagdgenossenschaft Osterhagen Karl-Heinz Baumann eine im Jahr 2004 begonnene Heckenverjüngung und Entbuschungsmaßnahme in den vergangenen Wintermonaten fortgesetzt. Die nachhaltige Verbesserung der Reviere und des vorhandenen Naturraumes wurde wieder von der Stiftung finanziell unterstützt. Da sich die Maßnahme im Naturschutzgebiet „Steingraben-Mackenröder Wald“ befindet, wurde vor Beginn der Arbeiten mit der

Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Osterode ein Konzept erarbeitet.

Die vor nunmehr etwa 100 Jahren als Schutz und Einfriedung angelegte Weißdornhecke wurde schrittweise auf etwa 1,20 Meter Höhe heruntergeschnitten. Nötig wurde dies, weil die Hecke inzwischen sehr licht geworden war und dem Niederwild und der Vogelwelt somit keinen Schutz mehr bot. Das Zurückschneiden bewirkt, dass die Hecke von unten her neu austreibt und wieder dicht wird.

Bei der anstrengenden Arbeit in der abgeschiedenen und ruhigen Region wurde Karl-Heinz Baumann von seinem Sohn Lutz und dem Enkelsohn Daniel tatkräftig unterstützt.